

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)**IIT****INSTITUT FÜR
ISLAMISCHE THEOLOGIE
UNIVERSITÄT OSNABRÜCK**

Rundmail 1/2020

»Innovation in Tradition«

Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn wir alle gemeinsam derzeit schwierige Zeiten erleben, freuen wir uns, Ihnen unseren aktuellen Newsletter präsentieren zu können.

Einige Veranstaltungen, die wir geplant hatten, konnten leider nicht realisiert werden bzw. werden verschoben. Bei einigen weiteren Veranstaltungen ist es noch unklar, ob sie wie geplant stattfinden werden. Nicht bzw. nur bedingt betroffen ist die Lehre an unserer Universität, die in diesem Semester online durchgeführt wird. Ebenfalls online zu verfolgen ist unsere diessemestrig Ringvorlesungsreihe. Hiermit möchte ich mich bei den Akteuren im Hintergrund, dem VirtUOS und unseren Dozierenden, bedanken, die sich dieser Herausforderung angenommen und großen Einsatz leisten mussten und weiterhin müssen.

Die aktuellen Ereignisse verdeutlichen einmal mehr, dass für uns nicht alles vorhersehbar ist und wir Menschen nur über eingeschränkte Macht verfügen - auch wenn es uns manchmal anders vor-kommt. Neben den Herausforderungen, die diese Krise mit sich bringt, können wir sie jedoch auch als Chance sehen, in der wir über unser bisheriges Leben nachdenken und uns bewusster mit unserem Hier und Jetzt sowie der Zukunft beschäftigen.

Als IIT möchten wir daran erinnern, dass derzeit nichts wichtiger als Solidarität ist, um die Herausforderungen gemeinsam zu meistern – denken wir nicht nur an uns selbst, sondern auch an unsere Nachbarn sowie die Armen und Schwachen. Über aktuelle Entwicklungen halten wir Sie über unsere Homepage iit.uos.de auf dem Laufenden! Wir vom IIT wünschen Ihnen und Ihren Liebsten beste Gesundheit und alles Gute - inschaAllah!

**Herzliche Grüße,
Ihr Bülent Uçar**

Ausblick

1. **Islamisches Recht und Theologie im Kontext. Die Traktat-Literatur (rasā'il) als Dokumentation gesellschaftsrelevanter Debatten in vormodernen muslimischen Gesellschaften (13. – 19. Jh.),** 25. – 27. März 2020 (VERSCHOBEN)
2. **3. Absolvent*innenfeier des IIT,** 20. April 2020 (VERSCHOBEN)
3. **Fachtagung des FNRP-Forschungsprojektes »Religion als Faktor der Radikalisierung«** (VERSCHOBEN)
4. **Ringvorlesung: Kontinuität und Wandel - Islamische Religionspädagogik in Zeit, Raum und Kultur,** Sommersemester 2020
5. **Tutorium: Argumentieren und Diskutieren im Fach,** Sommersemester 2020
6. **Tagung: "Gender und Islam",** 03. - 05. Juni 2020 (VERSCHOBEN)
7. **Tagung und Workshop zur muslimischen Gefängnisseelsorge,** 25. Juni 2020
8. **DAVO-Kongress am IIT,** 24. - 26. September 2020
9. **Fachtagung zum Status Quo der muslimischen Wohlfahrtspflege in Deutschland: Grundlagen – Bestandsaufnahme – Gelingbedingungen,** 01. Oktober 2020
10. **Summer School 2020 des IIT in den USA,** Oktober 2020

Rückblick

11. **Engagiert für die Islamische Theologie in Deutschland: Feier zum Jubiläum des IIT,** 25. April 2019
12. **Ringvorlesung "Leib und Leben - Interdisziplinäre Perspektiven als Grundlage für theologische Reflexionen,** Wintersemester 2019-2020
13. **UNESCO Bioethikkonferenz - Vortrag von Dr. Martin Kellner über die aktuellen Debatten zur Hirntodproblematik in Deutschland aus islamtheologischer Perspektive,** 19. Juni 2019
14. **Prof. Dr. Bülent Ucar trifft sich mit UIP-Studierenden in Bursa,** 27. Dezember 2019
15. **Workshop - "Organtransplantation in Deutschland" - Ein Blick auf die Organspende aus islamrechtlicher Sicht,** 28. November 2019
16. **Engagiert für die Islamische Theologie - Prof. Ebert (Universität Leipzig) erhielt Auszeichnung,** 27. November 2019
17. **Workshop: Arabische Handschriftenkunde und kritische Textedition,** 21. - 23. November 2019
18. **Lesung: „Mod Helmy – Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete“,** 19. November 2019
19. **Summer School des IIT 2019 – Usbekistan,** 12. - 19. Oktober 2019
20. **Interreligiöse Studientage 2019,** 15. - 17. Oktober 2019
21. **Erwerb einer Gelehrtenbibliothek,** September 2019
22. **Tagung: Frauen in der theologischen Wissensproduktion,** 04. – 05. September 2019
23. **100 Jahre Weimarer Reichsverfassung – 100 Jahre Religionsunterricht in der Demokratie. Zur Zukunft religiöser Bildung an öffentlichen Schulen,** 19. – 21. September 2019

Publikationen

24. **40 Weisheiten des Propheten Muhammad (s.a.w.)** - Ein Projekt des IIT

25. **Perspektiven - Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft und muslimische Wohlfahrtspflege - Nr. 1 (1/2020)**, Hrsg.: Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück
26. **Hikma. Zeitschrift für Islamische Theologie und Religionspädagogik, Heft 2, Jahrgang 10**, Hrsg. Bülent Ucar
27. **Hikma. Zeitschrift für Islamische Theologie und Religionspädagogik, Heft 1, Jahrgang 11**, Hrsg. Bülent Ucar
28. **Avicenna – ein Universalgelehrter. Eine gegenwärtige Analyse des Prinzen der Philosophen Ibn Sīnā**. Hrsg.: Merdan Günes
29. **Aspekte von Radikalisierungsprozessen. Fallgestützte Studien**. Hrsg.: Forschungsnetzwerk Radikalisierung und Prävention
30. **Festschrift zum 10-jährigen Bestehen des Institutes für Islamische Theologie der Universität Osnabrück**

Presse und Medien

31. **Französische Botschafterin zu Besuch an unserem Institut**, Hasepost, 3. März 2020
32. **"Je suis Hanau" - Ein Beitrag von Junus El-Naggar**, Freitagforum 27. Februar 2020
33. **Kein religiöses Gebot - Interview mit Prof. Ucar**, TAZ, 07. Februar 2020
34. **Islaminstitut will Frauenanteil deutlich erhöhen**, NWZ Online, 11. Januar 2020
35. **Gegen Extremismus und Ausgrenzung - Wie sich eine Moschee für ein friedliches Miteinander einsetzt** - Live aus der Islamischen Gemeinde Herne-Röhlinghausen, DLF, 15. Januar 2020
36. **Ein Nachruf von Prof. Bülent Ucar zum Tod von Murad W. Hofmann**, Facebook, 13. Januar 2020
37. **Islam in Bedrängnis? - Islamischer Theologe sieht Existenzberechtigung des Islam infrage gestellt**, Domradio, 01. Januar 2020
38. **Großzügigkeit – die Tugend des Propheten - Geben und Nehmen in den Religionen: Islam**, DLF, 19. Dezember 2019
39. **Ein Kurzbeitrag des ZDF über einen Absolventen des IIT - Imam Abdulsamet Demir**, ZDF 23. November 2019
40. **"Almanya'da imam yetiştirme projesi başlayacak" - Hürriyet über die aktuellen Entwicklungen rund um die Imam-Ausbildung in Osnabrück mit einem Statement von Prof. Ucar**, Hürriyet, 21. November 2019
41. **Imame made in Germany - Ausbildung von islamischen Geistlichen**, TAZ, 21. November 2019
42. **„Bereicherung für unser religiös vielfältiges Land“ – Doris Schröder-Köpf zur geplanten Imamausbildung in Niedersachsen**, Niedersächsische Staatskanzlei, 21. November 2019
43. **Islam und Moderne. Ein Widerspruch? - Ein Kurzvortrag von Prof. Ceylan am Osnabrücker Wissensforum**, 16. November 2019
44. **Rauf Ceylan bleibt! Islamforschungs-Experte entscheidet sich gegen Humboldt-Universität**, Pressemeldung Universität Osnabrück, 15. Oktober 2019

Ausblick

1. Islamisches Recht und Theologie im Kontext. Die Traktat-Literatur

(rasā'il) als Dokumentation gesellschaftsrelevanter Debatten in vormodernen muslimischen Gesellschaften (13. - 19. Jh.)

25. – 27. März 2020 - **VERSCHOBEN** aufgrund der aktuellen Corona-Krise

Es werden Vorträge erbeten, die sich grundlegend mit einzelnen oder mit sich auf einander beziehenden Traktaten und Gegentraktaten beschäftigen. Sie sollen die Inhalte genauso in den Fokus nehmen, wie eine genaue Kontextualisierung der Schriften vornehmen. Es gilt den Autor, den Text und seinen möglichen Rezipienten in den sozialen, politischen und intellektuellen Kontext einzubetten, um die Autor-Text-Kontext Beziehung möglichst genau zu erfassen.

Es sind Studien willkommen, die sich mit theologischen sowie rechtlichen Traktaten (Dogmatik, Mystik, Recht etc.) aus dem 13. bis 19. Jahrhundert beschäftigen. Um eine gute Vergleichsbasis zu haben, ist ein Fokus auf das Osmanische Reich und das Mamlukenreich erwünscht, aber nicht notwendig. Studien zu anderen Regionen sind ebenfalls willkommen.

Call for Papers I Programm

2. 3. Absolventenfeier des IIT

VERSCHOBEN aufgrund der aktuellen Corona-Krise

Die traditionelle feierliche Zeugnisvergabe mit anschließendem Absolventenfeier muss aufgrund der aktuellen Lage aufgrund der Corona-Krise verschoben werden. Ein Termin wird festgelegt, so bald die Aufnahme des Regelbetriebs an unserer Universität gewährleistet ist. Wir halten Sie über unsere Internetpräsenz auf dem Laufenden.

3. Podcast und Handreichung anstelle der Tagung »Religion als Faktor der Radikalisierung«

Tagung: **VERSCHOBEN** aufgrund der aktuellen Corona-Krise

Auf der Tagung des Forschungsnetzwerkes Radikalisierung und Prävention (FNRP) sollten die Ergebnisse des Forschungsprojektes »**Religion als Faktor der Radikalisierung**« und der daraus entstandene Sammelband vorgestellt werden. Aufgrund der aktuellen COVID-19-Krise wird diese Veranstaltung durch ein **Podcast mit Experteninterviews** ersetzt. Über das genaue Datum der Veröffentlichung des Podcasts werden wir Sie über unsere Internetpräsenz informieren.

Des Weiteren möchten wir Sie auf die Handreichung des FNRP "**Aspekte von Radikalisierungsprozessen - Fallgestützte Studien**" hinweisen, die im Rahmen der

Tagung thematisiert werden sollte. Diese ist in gedruckter Form am IIT erhältlich. Sie können Sie aber auch über den Link (s.u.) downloaden.

Zur **Handreichung** (Download PDF)

4. Ringvorlesung: Kontinuität und Wandel - Islamische Religionspädagogik in Zeit, Raum und Kultur

Sommersemester 2020 - **ONLINE**

Die islamische Religionspädagogik umspannt einen zeitlichen Rahmen von mehr als 1400 Jahren und kulturell diversifizierte Regionen. Die Ringvorlesungsreihe thematisiert Kontinuität und Wandel in der islamischen Religionspädagogik aus wissenschaftlicher Perspektive. Einzelvorträge beschäftigen sich exemplarisch mit der Frage ihrer Kontextualisierung unter Berücksichtigung der Faktoren Zeit, Raum und Kultur.

Mittwochs, 18 - 20 Uhr

Information: Die Vorträge finden nicht lokal, sondern Online statt!

Zum **Programm**

5. Tutorium: Argumentieren und Diskutieren im Fach

Sommersemester 2020

Im Sommersemester findet ein Tutorium zum "**Argumentieren und Diskutieren im Fach**" statt. Lernziel ist es, sich mit den Handlungsmustern Argumentieren und Diskutieren in der Islamischen Theologie vertraut zu machen und selbst wissenschaftssprachlich argumentations- und diskussionsfähig zu werden.

Es wird über Online-Aufgaben und -Treffen darum gehen,

- Kenntnisse zum Kommunikationsraum Wissenschaft und den darin existierenden Handlungsmustern zu vertiefen und wissenschaftssprachliche Redekompetenzen zu trainieren.
- mit dem Prozess des Ringens um Erkenntnis an der Universität vertraut zu werden,
- Grundlagen des wissenschaftssprachlichen Argumentierens und Diskutierens kennenzulernen,
- für die verschiedenen Teilaufgaben geeignete Strategien kennenzulernen und anzuwenden (z.B. zur Argumentfindung,
- für das kritische Denken, für das Strukturieren und Formulieren der Argumente und Diskussionsbeiträge),
- argumentative Strukturen in wissenschaftlichen Vorträgen und Diskussionen zu erkennen, visuell darzustellen und produktiv zu nutzen sowie insbesondere

- anhand der Themen aus dem jeweiligen Fach das Argumentieren und Diskutieren praktisch zu üben und sprachliche Mittel dafür zu trainieren.

Tarik Eroglu, Masterstudierender am IIT, leitet gemeinsam mit Irene Vogt, Koordinatorin der **Sprechwerkstatt**, das Tutorium. Es ist zwar an die Veranstaltung "Einführung in die Islamischen Rechtswissenschaften" angegliedert, kann aber gerne auch von interessierten Studierenden besucht werden, die nicht die Veranstaltung von Dr. Mahmoud Haggag und Murat Karacan besuchen. Die Anmeldung auf Stud.IP ist ab dem 14. April möglich.

Zur **Anmeldung**

6. Tagung: "Gender und Islam"

VERSCHOBEN (vorauss. Termin: Ende November 2020)

Die Fachtagung greift gegenwärtig diskutierte Bereiche des Themas „Gender und Islam“ auf. Sie schafft einen Rahmen, um interdisziplinär zu diskutieren und Positionen dazu zu erarbeiten. Die internationale Zusammensetzung der DiskutantInnen soll es ermöglichen diverse Perspektiven zu den Schwerpunkten Textauslegung und Bewusstseinsbildung in Betracht zu ziehen.

Die Veranstaltung ist Teil der Tagungsreihe: „Āfāq at-Tafakkur – Neue Horizonte muslimischen Denkens“, welche vom Institut für Islamische Theologie (IIT) organisiert wird in Kooperation mit:

- dem Department Islamisch-Religiöse Studien (DIRS) – Friedrich-Alexander- Universität Erlangen-Nürnberg,
- der Faculty of Islamic Studies an der University of Sarajevo und
- der Interdisziplinären Forschungsstelle Islam und Muslim*innen in Europa (IFIME)

an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien

Zum **Plakat**

7. Tagung: Muslimische Gefängnisseelsorge in Niedersachsen

25. Juni 2020

Das Institut für Islamische Theologie an der Universität Osnabrück organisiert in Kooperation mit dem Niedersächsischen Justizministerium eine Fachtagung zum Thema der muslimischen Gefängnisseelsorge. Diese Fachtagung findet im Rahmen des Forschungsprojekts **„Professionalisierung muslimischer Gefängnisseelsorge im**

niedersächsischen Justizvollzug“ statt. Dieses Projekt wird in Kooperation mit dem Niedersächsischen Justizministerium durchgeführt.

Es handelt sich dabei um ein Projekt, in welchem die Projektteilnehmer*innen zu unterschiedlichen Themen im Kontext der muslimischen Gefängnisseelsorge forschen, gleichzeitig aber auch zu Seelsorger*innen ausgebildet und in der Praxis der muslimischen Gefängnisseelsorge in mehreren niedersächsischen Justizvollzugsanstalten eingesetzt werden. Das Ziel des Projekts ist die Etablierung einer professionalisierten muslimischen Gefängnisseelsorge in Niedersachsen.

Im Rahmen dieser Fachtagung werden die Projektteilnehmer*innen ihre Forschungsarbeiten vorstellen. Außerdem werden profilierte Akteure*innen im Bereich der Gefängnisseelsorge aus Deutschland, Österreich und der Schweiz über Erfahrungen, Standards und Professionalisierung der Gefängnisseelsorge vortragen.

Veranstaltungsort:

Universität Osnabrück, Institut für Islamische Theologie, Gebäude 51, Raum 218,
Kamp 46/47, 49074 Osnabrück

Zum **Plakat**

8. Save the date! - DAVO-Kongress am IIT

24. - 26. September 2020

The logo for DAVO (Deutsche Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient) consists of the letters 'DAVO' in a bold, black, sans-serif font. The 'A' is stylized with a wide, flat top.

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient
für gegenwartsbezogene Forschung und Dokumentation

Das Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück unter Federführung von Prof. Dr. Bülent Uçar und die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient für gegenwartsbezogene Forschung und Dokumentation (DAVO) laden ein zum

27. Internationalen DAVO Kongress

**vom 24.–26. September 2020 an der Universität Osnabrück, Neuer Graben 29
(Schloss), D-49074 Osnabrück**

Zu diesem Kongress wird um die **Einreichung von Beiträgen** zu geistes- und sozialwissenschaftlichen Themen gebeten, die sich mit der Forschung zum Vorderen Orient, Nordafrika und anderen islamisch geprägten Staaten sowie deren Beziehungen zu

anderen Regionen befassen.

Besonders willkommen sind Vorschläge für **vorbereitete Panels** zu einem bestimmten Thema mit mindestens drei Vortragenden und Sitzungsleitung (ggf. mit Discussant). Die KoordinatorInnen der Sitzungen sind für die Qualitätskontrolle der Beiträge mitverantwortlich und können Vorträge aufgrund mangelhafter Qualität der Zusammenfassungen ablehnen.

Individuelle Vortragsangebote werden thematisch geordnet und zu Panels zusammengefasst. Für jedes Referat ist eine Redezeit von 20 Minuten und 10 Minuten zur Diskussion vorgesehen. Vortragssprachen sind Deutsch und Englisch. Aufgrund der Internationalität der Veranstaltung sind englische Vorträge besonders willkommen.

Es können maximal zwei Vorträge pro TeilnehmerIn angemeldet werden. Jedem Vortragsangebot und jedem Panel muss eine Zusammenfassung beigefügt werden, deren Qualität über die Annahme der Einsendung entscheidet.

Weitere Informationen auf unserer Internetpräsenz

Weitere Informationen folgen demnächst auch auf der Internetpräsenz der DAVO

9. Fachtagung zum Status Quo der muslimischen Wohlfahrtspflege in Deutschland: Grundlagen - Bestandsaufnahme - Gelingbedingungen

01. Oktober 2020

Seit einigen Jahren wird muslimische Wohlfahrtspflege als Instrument zur Professionalisierung sozialen Engagements von Muslimen und zur Erweiterung gesellschaftlicher Partizipationsmöglichkeiten diskutiert. Dabei blieben bislang einige zentrale Fragestellungen unzureichend beantwortet. Die Fachtagung möchte mit Akteur*innen aus Forschung und gemeindlicher Praxis den Sachstand kritisch reflektieren, Perspektiven aufzeigen und Impulse setzen.

Zum **Plakat**

10. Summer School 2020 des IIT in den USA

03. - 11. Oktober 2020



USA – New York City

Summer School des IIT 2020

Die diesjährige Summer School will sich inhaltlich den gesellschaftlichen und institutionellen Prozessen widmen, die unterschiedliche muslimische Gemeinschaften in der Diaspora prägen. Hier werden exemplarisch die 100-jährige Geschichte muslimischer Einwanderer und die Geschichte und Entwicklung der afro-amerikanischen Muslime in den USA fokussiert: Welche Rolle spielt jeweils (unterschiedliche) religiöse Identität in der Etablierung religiöser und ausbildender Institutionen in diesen beiden Gemeinschaften? Wie artikuliert sich das Wechselverhältnis zwischen Religion und Gesellschaft? Durch die Verbindung zu religiösen und theologischen Institution sollen diese Fragen erörtert werden. New York kann auf fast 400 Jahre muslimischer Geschichte zurückblicken und ist damit der ideale Ausgangspunkt unserer Summer School.

Zum **Plakat**

Rückblick

11. Engagiert für die Islamische Theologie in Deutschland: Feier zum Jubiläum des IIT

25. April 2019

Das Institut für Islamische Theologie an der Universität Osnabrück (IIT) feierte am 25. April 2019 sein fünfjähriges Jubiläum. Gleichzeitig konnte auf zehn erfolgreiche Jahre des Studiengangs "Islamische Religion" zurückgeblickt werden. Während des Festaktes im Alten Kreishaus am Neuen Graben wurde der gemeinsam vom IIT sowie der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Islamische Theologie e.V. (WGIT) ausgelobte Preis für das Engagement in der Implementierung der islamischen Theologie in Deutschland vergeben.

Den Preis erhielten in diesem Jahr die Vizepräsidentin der Universität Osnabrück, Prof. Dr. Martina Blasberg-Kuhnke sowie der langjährige Vorsitzende des Landesverbandes der Muslime, Schura e.V., Avni Altiner. Beide haben sich im Austausch mit den Religionsgemeinschaften hervorgetan und entscheidende Beiträge zum Gelingen des Projektes Islamische Theologie in Niedersachsen beigetragen. Die Laudationes hielten die Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe des Landes Niedersachsen, Doris Schröder-Köpf und Prof. em. Dr. Udo F. Schmäzle von der Universität Münster.

Zum **Bericht**

Zum **Bezug der Festschrift**

12. Ringvorlesung: Leib und Leben - Interdisziplinäre Perspektiven als Grundlage für theologische Reflexionen

Wintersemester 2019-2020

Theologie als eine wissenschaftliche Disziplin, deren Erkenntnisse sich auf das Leben mit all seinen Facetten beziehen, bedarf der interdisziplinären Verknüpfung. Anatomische wie auch metaphysische Perspektiven sind mit Blick auf die Erschließung komplexer, anthropologischer Phänomene gleichsam von Bedeutung und daher als komplementär zu betrachten. Die Ringvorlesungsreihe befasste sich exemplarisch neben theologischen oder sozialwissenschaftlichen Aspekten mit Entwicklungen und relevanten Erkenntnissen aus den Naturwissenschaften.

Zum **Plakat**

13. UNESCO Bioethikkonferenz - Vortrag über aktuelle Debatten zur Hirntodproblematik in Deutschland aus islamtheologischer Perspektive

03. Februar 2020

Im Rahmen der diesjährigen UNESCO-Bioethikkonferenz in Muskat hielt der Vertretungsprofessor für Koranwissenschaft, Dr. Martin Kellner am 3.2.2020 einen wissenschaftlichen Vortrag über aktuelle Debatten zur Hirntodproblematik in Deutschland aus islamtheologischer Perspektive.



14. Prof. Bülent Ucar trifft sich mit UIP-Studierenden in Bursa

27. Dezember 2019



Prof. Dr. Bülent Ucar trifft sich mit UIP-Studierenden in Bursa und hält einen Vortrag an der theologischen Fakultät der Uludağ Universität.

Zum **Beitrag**

15. Workshop: "Organtransplantation in Deutschland" - Ein Blick auf die Organspende aus islamrechtlicher Sicht

28. November 2019



Am 28.11.2019 veranstaltete das IIT in Kooperation mit der Deutschen Stiftung Organspende (DSO) unter der Leitung von Martin Kellner (Vertretungsprofessor Koranexegese) einen Workshop zum Thema „Organspende in Deutschland - Ein Überblick“. Im Rahmen des Workshops wurden medizinische, rechtliche und theologische Aspekte der posthumen Organspende diskutiert.

Die ReferentInnen waren

Dr. Barbara Schleicher (Gesundheit Österreich)

Dr. Kyros Massarat (Deutsche Stiftung Organspende)

Dr. Martin Kellner (IIT Osnabrück)

Weitere Informationen zur Veranstaltung

16. Engagiert für die Islamische Theologie - Prof. Ebert von der Universität Leipzig erhielt Auszeichnung

27. November 2019



Prof. Dr. Hans-Georg Ebert vom Orientalischen Institut der Universität Leipzig wurde am 27.11.2019 für seine engagierten Beiträge zur Implementierung der islamischen Theologie in Deutschland ausgezeichnet. Der von der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Islamische Theologie e.V. (WGIT) und dem Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück zum zweiten Mal ausgelobte Preis wurde während einer Festveranstaltung im Alten Kreishaus übergeben.

Prof. Dr. Hans-Georg Ebert (Mitte) erhielt den WGIT-Preis 2019. Überreicht wurde die Auszeichnung von Dr. Martin Keller (Wissenschaftliche Gesellschaft für Islamische Theologie) und Institutsdirektor Prof. Dr. Bülent Ucar (li.).

17. Workshop: Arabische Handschriftenkunde und kritische Textedition

21. - 23. November 2019

Die Handschriftenkunde hat im Rahmen der Forschungsvorhaben in der Islamwissenschaft und islamischen Theologie eine große Bedeutung. Die vorwiegend in arabischer Sprache abgefassten handschriftlichen Werke und Traktate aus verschiedenen Zeiten und Disziplinen harren in verschiedenen muslimischen und europäischen Ländern einer textkritischen Edition.

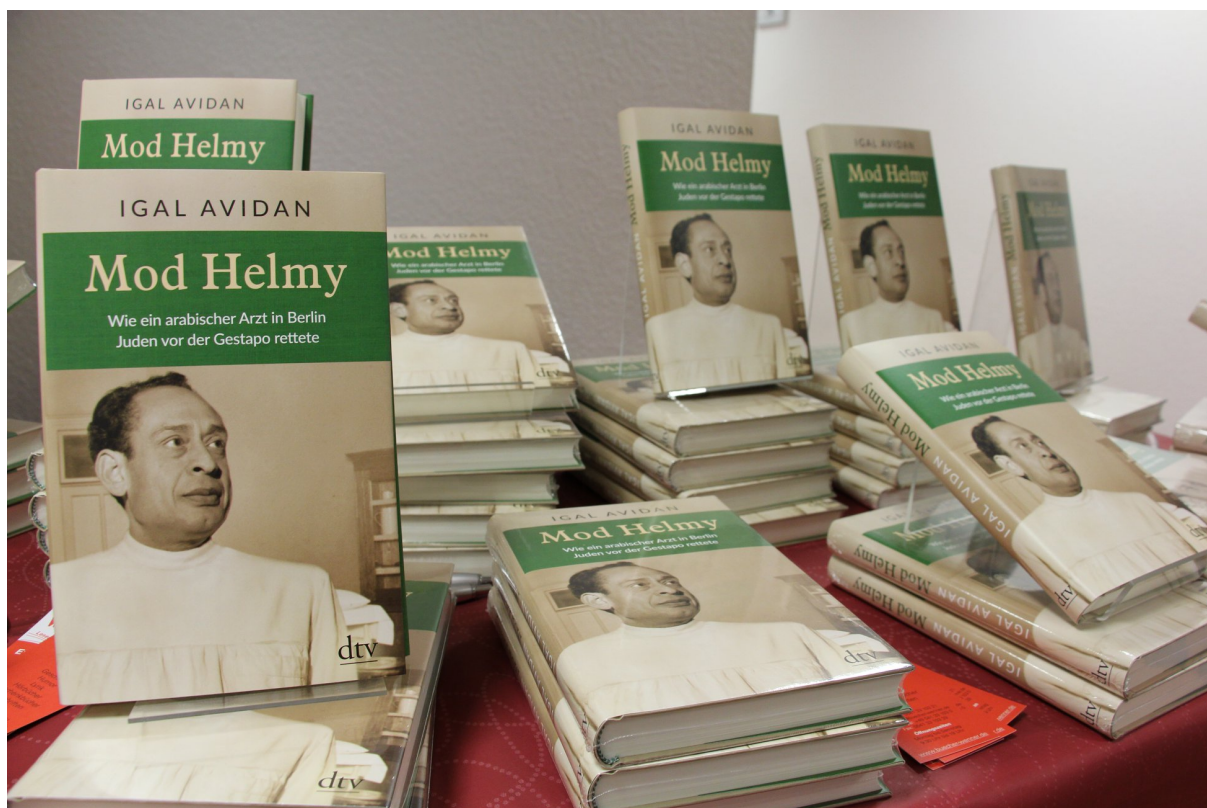
Vor diesem Hintergrund veranstaltete das IIT Osnabrück vom 21. bis zum 23.11.2019 einen Workshop zur kritischen Edition von Handschriften. Themen wie die Auswahl und Recherche von Texten, der Umgang mit den Handschriften und

die verschiedenen kritischen Editionsmethoden gehörten zum Inhalt der Veranstaltung, in der die Teilnehmer*innen drei theoretische Vorträge und acht praktische Einheiten dargeboten bekamen. Für den Workshop wurden Wissenschaftler aus dem In- und Ausland eingeladen, darunter zwei Experten aus der Königlichen Manuskriptenbibliothek al-Hasaniyya in Rabat/Marokko. Der Workshop wurde mit einer begrenzten Teilnehmer*innenzahl und in arabischer Sprache durchgeführt.

Zum **Plakat | Workshop-Programm**

18. Lesung: „Mod Helmy - Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete“

19. November 2019



Am 19.11.19 durfte das IIT den israelischen Autor und Journalisten Igal Avidan willkommen

heißen. Der israelische Nahostexperte, Autor und Journalist recherchierte und veröffentlichte eine inspirierende und vorbildhafte Geschichte: Die Geschichte des ägyptischen Arztes Mod (Mohamed) Helmy.

Helmy kam im Jahr 1922 als Student nach Berlin und promovierte als Facharzt für Innere Medizin. Obwohl er 1939 und 1940 selbst von der Gestapo verhaftet wurde, versteckte er während der Nazizeit in seiner Wohnung sowie in einer Gartenlaube mehrere Juden und Regimegegner unter Gefährdung seines Lebens vor der Gestapo. Die Jerusalemer Schoa-Gedenkstätte Yad Vaschem vergab ein einziges Mal einem Araber die Ehrung „Gerechter unter den Völkern“: Dem Arzt Mod Helmy.

Die Geschichte von Mod Helmy hat über ihren historischen Wert hinaus auch eine starke, aktuelle Bedeutung. Einerseits mahnt sie uns, ein Gefühl der Empathie zu entwickeln: Das Erreichte, also den Frieden, die Offenheit und Solidarität – gegen die Feinde der Gesellschaft sowie der Demokratie zu verteidigen und nicht zu vergessen, was uns drohen könnte. Andererseits ist diese Geschichte vor allem für uns als Muslime bedeutsam, um Pauschalurteilen über das Verhältnis zwischen Juden und Muslimen entgegenzuwirken.

Mit der Teilnahme von rund 60 Studierenden und weiteren Zuhörer*innen war die Lesung in diesem Sinne ein großer Erfolg.

Zum **Plakat**

19. Summer School des IIT 2019 - Usbekistan

12. – 19. Oktober 2019



Impressionen von unserer IIT-Summerschool in Usbekistan, welche wir gemeinsam

mit der Universität Fribourg in der Schweiz organisierten und unter Beteiligung von Wissenschaftlern u.a. von der Universität Münster und dem Orient-Institut Beirut durchführten.

Plakat I Impressionen

20. Interreligiöse Studientage 2019

15. - 17. Oktober 2019



Ganz im Zeichen der Begegnung von evangelischen, katholischen und muslimischen Studierenden der Universitäten Hildesheim und Osnabrück standen die interreligiösen Studientage vom 15.-17.10.2019 im St. Jakobushaus, Goslar. Zum dritten Mal trafen sich dort 14 angehende Religionslehrer*innen sowie Theolog*innen verschiedener Konfessionen und Religionen, um sich bereits im Rahmen ihres Studiums auszutauschen und gemeinsam Ideen für die künftige Praxis des interreligiösen Lernens an den Schulen zu entwickeln. Sehr interessant waren auch ein Vortrag und eine anschließende Diskussion mit einer angehenden Rabbinerin des Abraham Geiger Kollegs.

21. 100 Jahre Weimarer Reichsverfassung - 100 Jahre Religionsunterricht in der Demokratie. Zur Zukunft religiöser Bildung an öffentlichen Schulen

19. – 21. September 2019

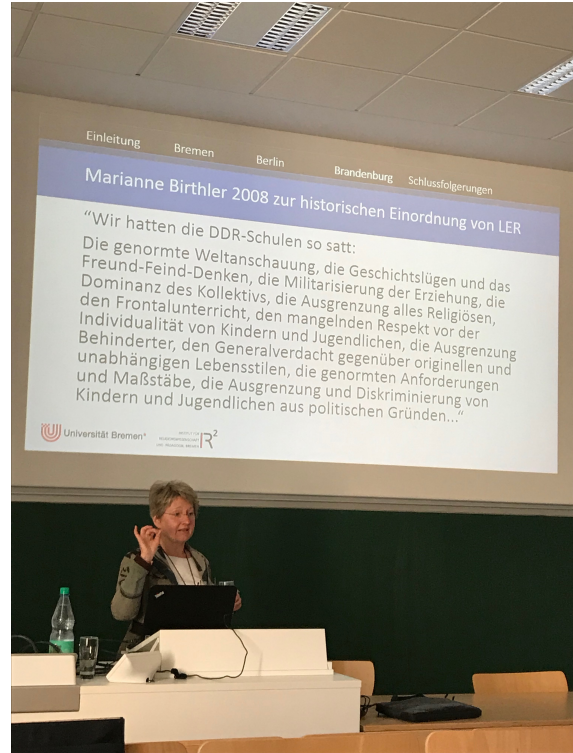


Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Inkrafttretens der Weimarer Reichsverfassung wurde im Rahmen dieser Tagung aus unterschiedlichen Perspektiven diskursiv Antworten nach der Frage über die Zukunft der religiösen Bildung gesucht.

Als eine Kooperationsveranstaltung der drei Theologien - katholische, islamische und evangelische - befasste sich die Tagung mit gegenwärtigen Möglichkeiten und Herausforderungen wie Pluralisierung und religiöser Wandel im Kontext der Schule. Gegenstand der Überlegungen waren die Möglichkeiten der Weiterentwicklung des Religionsunterrichts innerhalb des bewährten verfassungskonformen Modells. Dabei kamen auch die Anliegen von Minderheitenreligionen und von organisierten Konfessionslosen aus der Eigenperspektive zur Sprache.

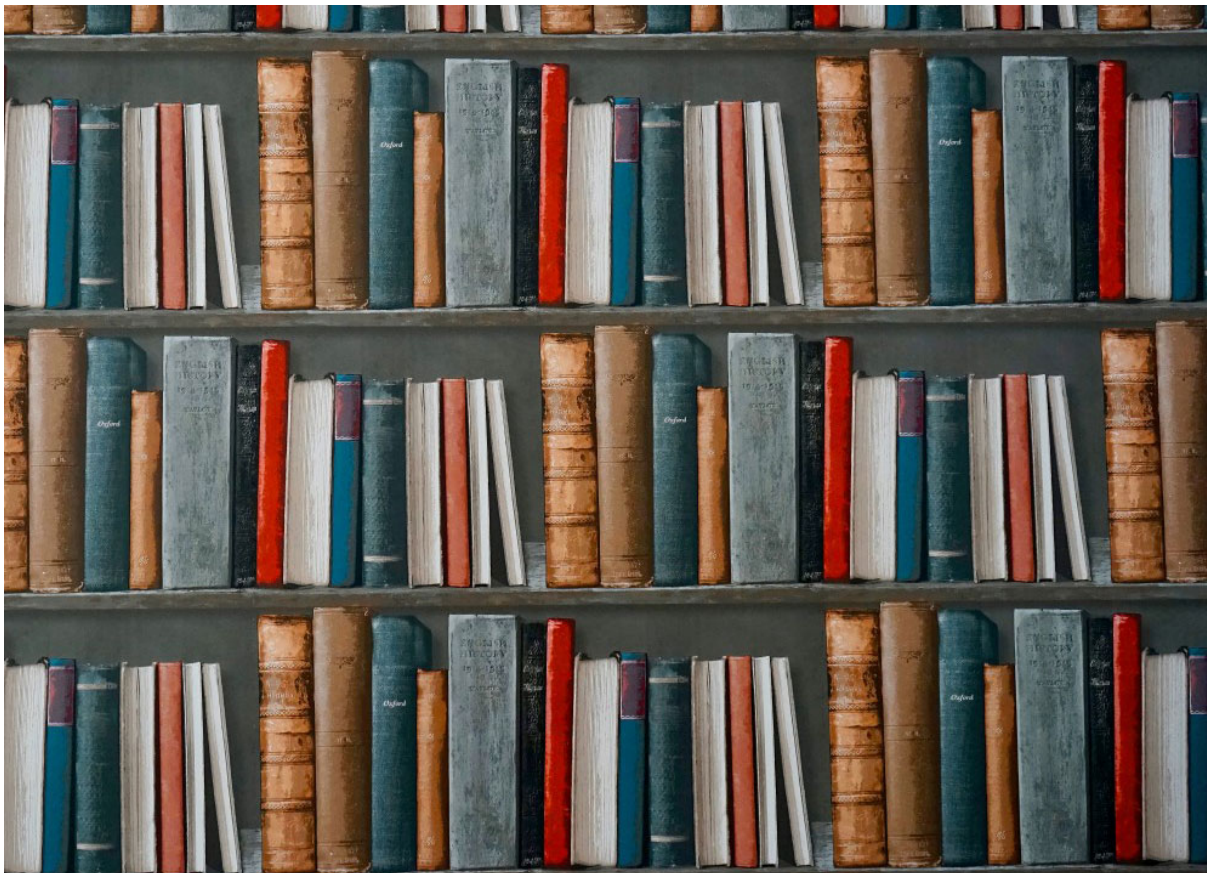
Zum **Programm**





22. Erwerb einer Gelehrtenbibliothek

September 2019



Im Februar dieses Jahres ist mit Prof. Dr. Harald Motzki (Universität Nijmegen) einer der

weltweit führenden Wissenschaftler im Bereich der Hadithüberlieferung und frühen Jurisprudenz in Goch nahe der niederländischen Grenze verstorben. Sein Tod ist ein großer Verlust für die Islamwissenschaft und Orientalistik. Das IIT erfüllt es mit Freude und Stolz, nun die private Bibliothek Motzkis erworben zu haben und damit den Nachlass Studierenden und Wissenschaftlern weiter zugänglich zu machen. Der Bestand von rund 700 Werken wird ab Oktober 2019 in die Universitätsbibliothek Osnabrück eingefügt.

23. Tagung: Frauen in der theologischen Wissensproduktion

4. - 5. September 2019





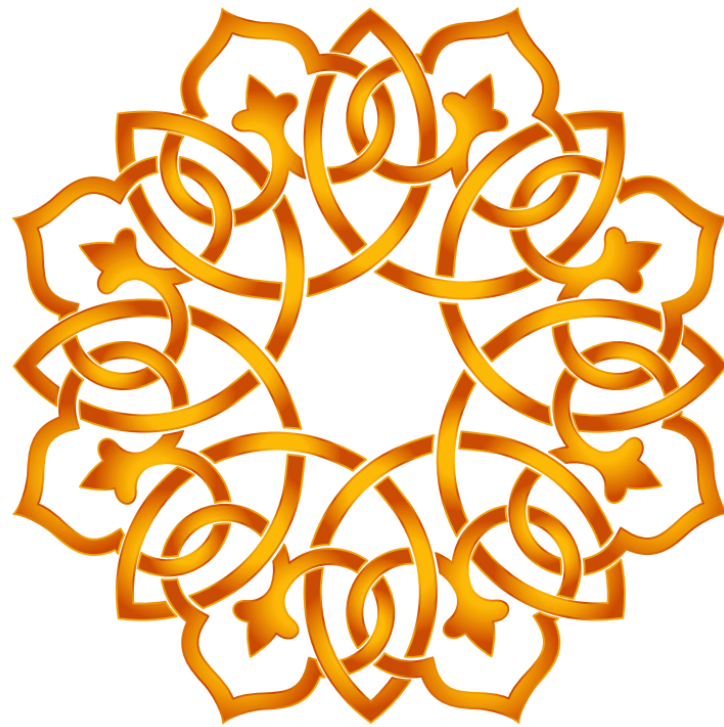
Welche Rolle spielen Frauen in der theologischen Wissensproduktion in der Geschichte und der Gegenwart. Mit diesen Fragen beschäftigte sich die erste gemeinsame Tagung des IIT mit der Sektion für Islamische Studien in Deutsch der al-Azhar Universität mit besonderem Blick auf die Verhältnisse in Ägypten und an der al-Azhar-Universität.

Einen Überblick über die Beiträge und Referent*innen finden Sie im Programm.

[Programm](#) | [Tagungsbericht](#) | [Plakat](#)

Publikationen

24. 40 Weisheiten des Propheten Muhammad (s.a.w.) - Ein Projekt des IIT



40 WEISHEITEN
DES PROPHETEN
MUHAMMAD
(s.a.w.)

Ein Projekt des IIT: 40 Weisheiten des Propheten Muhammad s.a.w. als PDF online verfügbar.

Zur **Ansicht bzw. zum Download**

25. Perspektiven - Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft und muslimische Wohlfahrtspflege - Nr. 1 (1/2020), Hrsg.: Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück

Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft und muslimische Wohlfahrtspflege



PERSPEKTIVEN

1 / 2020

Die Reihe *Perspektiven* bietet in regelmäßigen Abständen verschiedene Blickwinkel auf Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft und muslimische Wohlfahrtspflege. Dabei setzt sie auf interdisziplinäre wissenschaftliche Zugänge, Praxisnähe und abwechslungsreiche Themensetzungen.

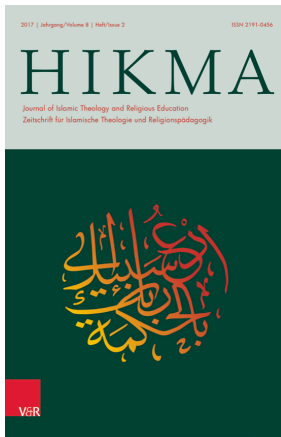
Der Autor *Perspektiven*-Bandes I (1/2020), Dr. Jens Bakker, befasst sich ausführlich mit den islamischen Konzepten der as-zakāh und as-ṣadaqah und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Debatte um die Grundlagen islamischer Wohlfahrtspflege in Deutschland. Zugleich verweist er auf ein wichtiges muslimisches Stiftungswesen (Waqf), das viel Potenzial zur Weiterentwicklung konkreter muslimischer wohlfahrtspflegerischer Institutionen und Angebote birgt. Damit liefert Jens Bakker entscheidende Impulse sowohl für die fachbezogene Forschung als auch für die praxisorientierte Gemeindegemeinschaft muslimischer Institutionen.

Autoren der *Perspektiven*-Ausgabe 1/2020: Samy Charchira (Einleitung) und Dr. Jens Bakker

Weitere Informationen und Download

26. Hikma. Zeitschrift für Islamische Theologie und Religionspädagogik, Heft 2, Jahrgang 10 Hrsg.: Bülent Ucar

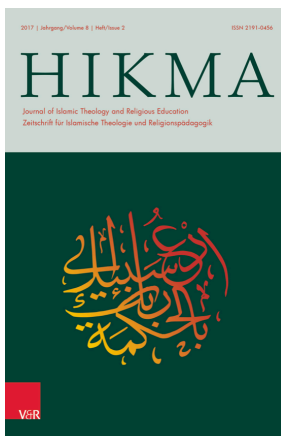
Die HIKMA versteht sich als eine Plattform zur Förderung islamisch-theologischer und religionspädagogischer Theoriebildung und Praxisgestaltung zur Religion des Islam in Europa und insbesondere im deutschsprachigen Raum. In der HIKMA werden Beiträge zu theologischen und religionspädagogischen



Themen aller Art, zu allen Lernorten der islamischen Religion und zur Wissenschaftstheorie der Religionspädagogik auf lokaler und internationaler Ebene veröffentlicht.

Zum **Inhaltsverzeichnis der Ausgabe Oktober 2019**, Heft 2, Jg. 10.

Zu den Artikeln der **Ausgabe Oktober 2017**, Heft 2, Jg. 8.

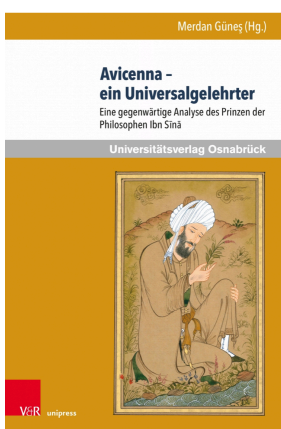


27. Hikma. Zeitschrift für Islamische Theologie und Religionspädagogik, Heft 1, Jahrgang 11 Hrsg.: Bülent Ucar

Die HIKMA versteht sich als eine Plattform zur Förderung islamisch-theologischer und religionspädagogischer Theoriebildung und Praxisgestaltung zur Religion des Islam in Europa und insbesondere im deutschsprachigen Raum. In der HIKMA werden Beiträge zu theologischen und religionspädagogischen Themen aller Art, zu allen Lernorten der islamischen Religion und zur Wissenschaftstheorie der Religionspädagogik auf lokaler und internationaler Ebene veröffentlicht.

Zum **Inhaltsverzeichnis der aktuellen Ausgabe (April 2020)**, Heft 1, Jg. 11.

Zu den Artikeln der **Ausgabe April 2018**, Heft 1, Jg. 9.



28. Avicenna - Ein Universalgelehrter. Eine gegenwärtige Analyse des Prinzen der Philosophen Ibn Sīnā Hrsg.: Merdan Günes

Avicenna war ein außerordentliches Genie, der sich nicht nur als Philosoph, Astronom, Mediziner, Physiker, Politiker, Dichter, Jurist und Mathematiker betätigte, sondern den erwähnten Disziplinen auch zu neuer Blüte verhalf. Durch seine systematische und umfassende Aufarbeitung der antiken Philosophie, seine geschickte Anwendung von neuen Terminologien und effektiven Arbeitsweisen sowie seine neuen Ansätze innerhalb der islamischen Denkströmungen stellt

Avicenna einen Wendepunkt innerhalb der islamischen Philosophie und der allgemeinen Philosophiegeschichte dar. Alle intellektuellen Traditionen in der islamischen Welt, wozu neben der islamischen Philosophie ebenfalls die verschiedenen kalam-Schulen sowie die mystischen Strömungen zählen, sollten bis in die frühe Moderne unter dem Einfluss seiner Werke und Ideen stehen.

Weitere Informationen und Bestellung



29. Aspekte von Radikalisierungsprozessen. Fallgestützte Studien.

Hrsg.: Forschungsnetzwerk Radikalisierung und Prävention (FNRP)

Der vorliegende Band befasst sich mit der Funktion von Religion in den Radikalisierungsprozessen junger Menschen. Welche Rolle dem Religiösen – hier dem Islam – in diesem Prozess zukommt, ist Gegenstand kontroverser Diskussion, die bis heute in Wissenschaft und Radikalisierungsprävention teilweise mit viel Verve geführt wird.

Dieser Sammelband möchte daher einen Beitrag dazu leisten, die Rolle von „Religion als Faktor der Radikalisierung“ zu klären. Er präsentiert einen Werkstattbericht aus dem gleichnamigen Verbundprojekt im Forschungsnetzwerk Radikalisierung und Prävention (FNRP). Das interdisziplinäre Netzwerk vereinigt seit 2013 Wissenschaftler*innen aus dem Institut für Islamische Theologie (IIT, Universität Osnabrück) und dem Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG, Universität Bielefeld). Die nachfolgenden Beiträge sind somit als Work in Progress bzw. als Veröffentlichung erster Teilergebnisse aus einem noch laufenden Forschungsprojekt zu verstehen.

Zum **Download** (PDF)

30. Festschrift zum 10-jährigen Bestehen des Institutes für Islamische Theologie der Universität Osnabrück

Das Institut für Islamische Theologie an der Universität

Festschrift
zum 10-jährigen Bestehen
des Institutes für
Islamische Theologie
der Universität Osnabrück

Osnabrück (IIT) feierte am 25. April 2019 sein fünfjähriges Jubiläum. Gleichzeitig konnte auf zehn erfolgreiche Jahre des Studiengangs "Islamische Religion" zurückgeblickt werden. Während des Festaktes im Alten Kreishaus am Neuen Graben wurde der gemeinsam vom IIT sowie der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Islamische Theologie e.V. (WGIT) ausgelobte Preis für das Engagement in der Implementierung der islamischen Theologie in Deutschland vergeben.

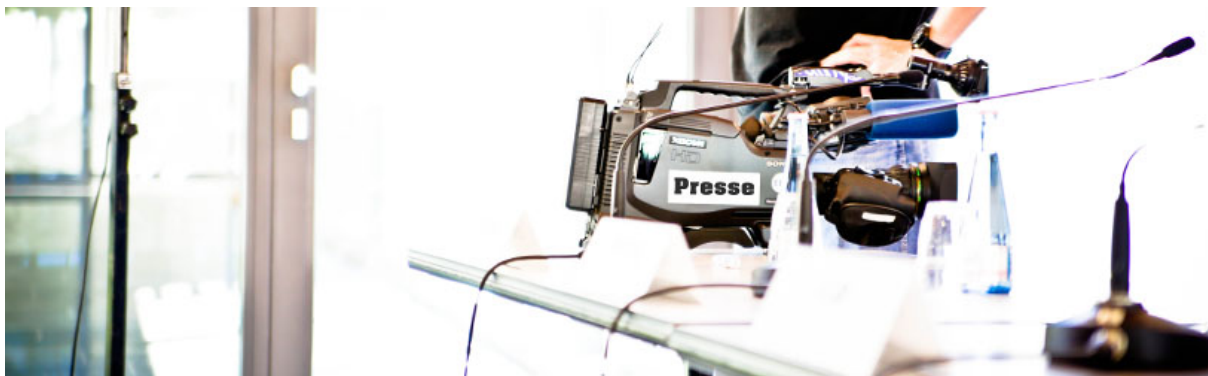
Den Preis erhielten in diesem Jahr die Vizepräsidentin der Universität Osnabrück, Prof. Dr. Martina Blasberg-Kuhnke sowie der langjährige Vorsitzende des Landesverbandes der Muslime, Schura e.V., Avni Altiner. Die Laudationes hielten die Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe des Landes Niedersachsen, Doris Schröder-Köpf und Prof. em. Dr. Udo F. Schmälzle von der Universität Münster.

Die Reden dieser Jubiläumsveranstaltung sind als Sonderband publiziert.

Informationen über die Veranstaltung

Zum **Bezug der Festschrift**

Presse und Medien



Anbei eine Auswahl an aktuellen Presseartikeln über das IIT und über unsere Mitarbeiter/innen:

31. - Französische Botschafterin zu Besuch an unserem Institut, Hasepost, 03. März 2020

32. - "Je suis Hanau" - Ein Beitrag von Junus El-Naggar, Freitagforum, 27. Februar 2020

- 33. - Kein religiöses Gebot - Interview mit Prof. Ucar**, TAZ, 07. Februar 2020
- 34. - Islaminstitut will Frauenanteil deutlich erhöhen**, NWZ Online, 11. Januar 2020
- 35. - Gegen Extremismus und Ausgrenzung - Wie sich eine Moschee für ein friedliches Miteinander einsetzt** - Live aus der Islamischen Gemeinde Herne-Röhlinghausen, DLF, 15. Januar 2020
- 36. - Ein Nachruf von Prof. Bülent Ucar zum Tod von Murad W. Hofmann**, Facebook, 13. Januar 2020
- 37. - Islam in Bedrängnis? - Islamischer Theologe sieht Existenzberechtigung des Islam infrage gestellt**, Domradio, 01. Januar 2020
- 38. - Großzügigkeit – die Tugend des Propheten - Geben und Nehmen in den Religionen: Islam**, Ein Gespräch mit Prof. Ceylan, DLF, 19. Dezember 2019
- 39. - Ein Kurzbeitrag des ZDF über einen Absolventen des IIT** - Imam Abdulsamet Demir, ZDF 23. November 2019
- 40. - "Almanya'da imam yetiştirme projesi başlayacak"** - Hürriyet über die aktuellen Entwicklungen rund um die Imam-Ausbildung in Osnabrück mit einem Statement von Prof. Ucar, Hürriyet, 21. November 2019
- 41. - Imame made in Germany - Ausbildung von islamischen Geistlichen**, TAZ, 21. November 2019
- 42. - „Bereicherung für unser religiös vielfältiges Land“** – Doris Schröder-Köpf zur geplanten Imamausbildung in Niedersachsen, Niedersächsische Staatskanzlei, 21. November 2019
- 43. - Islam und Moderne. Ein Widerspruch?** - Ein Kurzvortrag von Prof. Ceylan am Osnabrücker Wissensforum, **16. November 2019**
- 44. - Rauf Ceylan bleibt! Islamforschungs-Experte entscheidet sich gegen Humboldt-Universität**, Pressemeldung Universität Osnabrück, 15. Oktober 2019

Sie erhalten diese Rundmail, weil Sie sich dafür angemeldet haben oder ein Angehöriger des Instituts für Islamische Theologie Osnabrück sind. Ihre Daten werden nur für Zwecke des Newsletters verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Falls Sie die Rundmail abbestellen möchten, klicken Sie bitte auf **Newsletter abbestellen**.

Copyright © 2019
 Universität Osnabrück, Institut für Islamische Theologie.
 Alle Rechte vorbehalten.

Kontaktadresse:
 Universität Osnabrück
 Institut für Islamische Theologie (IIT)
 Kamp 46/47
 49074 Osnabrück

Tel: +49 541 969-6255/ -6292
 Fax: +49 541 969-6227

Mail: info-iit@uni-osnabrueck.de
 Web: www.iit.uos.de

